

## „Pentecoste - Pfingsten“

„Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden [...]“

Apostelgeschichte 2,1-4

### Heiliger Geist – verwandelnde Kraft – Feuer der Liebe

echte, tiefe Kommunikation ↔ oberflächliche Vernetzung

Sich-Öffnen ↔ Sich-Verschließen

Einheit und Verständnis ↔ Spaltung und Fremdheit

Gemeinschaft ↔ Ich

„[...] einander zu verstehen scheint zu anspruchsvoll zu sein, und man zieht es vor, sich im eigenen Ich, in den eigenen Interessen zu verschließen [...]. **Pfingsten ist das Fest der Vereinigung, des Verstehens und des Miteinander der Menschen [...] der Heilige Geist [ist] der Geist der Einheit und der Wahrheit [der bewirkt], einander zu begegnen und anzunehmen [...].** Wir wachsen nicht in der Erkenntnis, wenn wir uns in unserem Ich verschließen, sondern nur indem wir zum Hören und Teilen fähig werden.“

Benedikt XVI. Pfingsten 2012

Ostern ist dem jüdischen Pessach-Fest verwandt. Im christlichen Hochfest Pfingsten vollendet sich die Osterzeit. Das Pfingstereignis fällt – sieben Wochen nach Pessach – auf den Tag des jüdischen Schavuot-Festes, das den Empfang der Zehn Gebote und Erntedank feiert.

Aus dem griechischen Namen **pentekosté = fünfzigster [Tag nach Ostern]** leitet sich das italienische pentecoste, aber auch das deutsche Pfingsten ab.

**Pfingsten ist Aussendung – Auftrag, den Heiligen Geist, das Feuer der Liebe in die Welt zu tragen.**

**Es ist die Geburt der christlichen Gemeinde und der Kirche.**

## Der Blütenblätterregen im Pantheon



Jedes Jahr regnet es am Ende des feierlichen Pfingstsonntags-gottesdienstes säckeweise rote Rosenblütenblätter durch die große, kreisförmige Deckenöffnung ins Pantheon, als Symbol für die Feuerzungen des Heiligen Geistes und für Christi und der Märtyrer Opferblut. 1995 wurde der weit in die Geschichte zurückreichende Brauch auf Initiative des damaligen Leiters des Pilgerzentrums, Don Antonio Tedesco, wiedereingeführt.

Das Pantheon ist der besterhaltene altrömische Tempelbau. In den antiken Betonguß-Kuppelbau kann man ideell die perfekte geometrische Form der Kugel mit einem Durchmesser von 43,3m einbeschreiben. **Das „Auge“, die Öffnung im Kuppelscheitel, ist Lichtquelle, aber auch Symbol, für das Sich-Öffnen, Sich-Ausrichten nach oben, zum Licht, für die spirituelle Sehnsucht des Menschen nach dem Göttlichen. „Das Verlangen nach Gott ist dem Menschen ins Herz geschrieben, denn der Mensch ist von Gott und für Gott erschaffen.“**

### Das Pfingsterlebnis des HI. Philipp Neri

1544 hatte der damals 29-Jährige während des Gebets in der Sebastians-Katakombe eine sein weiteres Leben prägende Erfahrung. Er erlebte, dass eine Feuerkugel durch den Mund in sein Herz eindrang, ihn nach oben riß und mit unbändiger Freude erfüllte. Für ihn ist das **mystische Erleben**, Begegnung mit dem Heiligen Geist und der Liebe Christi.

**Es ist der Beginn seines großen Apostolats unter den Menschen und seines intensiv-seelsorgerischen und karitativen Wirkens**

## „Veni Sancte Spiritus!“ Komm Schöpfer Geist

### Pfingsthymnus von Rabanus Maurus (780-856)

1. Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft,  
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:  
Nun hauch uns Gottes Odem ein.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,  
du Beistand, den der Vater schenkt;  
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,  
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

3. Dich sendet Gottes Allmacht aus  
in Feuer und in Sturmes Braus;  
du öffnest uns den stummen Mund  
und machst der Welt die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt,  
dass Liebe unser Herz durchglüht  
und unser schwaches Fleisch und Blut  
in deiner Kraft das Gute tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit,  
schenk deinen Frieden allezeit.  
Erhalte uns auf rechter Bahn,  
dass Unheil uns nicht schaden kann.

6. Lass gläubig uns den Vater sehn,  
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn  
und dir vertraun, der uns durchdringt  
und uns das Leben Gottes bringt.

7. Den Vater auf dem ewgen Thron  
und seinen auferstandnen Sohn,  
dich, Odem Gottes, Heiliger Geist,  
auf ewig Erd und Himmel preist.  
Amen.

Übersetzung von Friedrich Dörr  
(Gotteslob Nr. 341 / 342)

## Die Gaben des Heiligen Geistes

Im Alten Testament kündigt Jesaja nach einer Folge schlechter Könige den Messias an:

„der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm:  
der Geist der Weisheit und der Einsicht  
der Geist des Rates und der Stärke  
der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht

Jes 11, 1-2

- **Weisheit** – nicht Frucht von Wissen und Erfahrung, sondern die Gnade, alles mit den Augen Gottes zu sehen – „Wir haben in uns, in unserem Herzen, den Heiligen Geist“ – „dass [man] erkennt, wann etwas von Gott kommt und wann es nicht von Gott kommt“
- **Einsicht** – „die Fähigkeit [...], über das Äußere der Wirklichkeit hinauszugehen [...] hineinzusehen“ - beim Emmaus-Mahl verwandelt sich die Verzweiflung der Jünger in die Einsicht, dass sich im Leid Christi der Heilsplan erfüllt
- **Rat** – „Wir wissen, wie wichtig es ist, in schwierigen Augenblicken auf die Ratschläge weiser Menschen zählen zu können, die uns wohl wollen. [...] die Gabe, mit der der Heilige Geist unser Gewissen befähigt, eine konkrete Entscheidung zu treffen“ - „[...] macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.“ (Mt 10, 19-20)
- **Stärke** – „Der Herr prüft uns nicht über das hinaus, was wir ertragen können. Er ist immer bei uns.“ – „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“
- **Erkenntnis** – „Das ist die Gabe der Erkenntnis, die uns diese Schönheit sehen lässt.“
- **Frömmigkeit** – die „Fähigkeit, in Liebe und Einfachheit zu ihm zu beten, die den von Herzen demütigen Menschen zu eigen ist. [...] Die Gabe der Frömmigkeit bedeutet, wirklich fähig zu sein, sich mit den Frohen zu freuen, mit den Weinenden zu weinen, denen nahe zu sein, die allein oder betrübt sind, die Irrenden zurechtzuweisen, die Trauernden zu trösten, die Notleidenden anzunehmen und ihnen zu helfen.“
- **Gottesfurcht** – „uns mit Demut, mit Hochachtung und mit Vertrauen in seine Hände hinzugeben. Das ist die Gottesfurcht: die Hingabe an die Güte unseres Vaters, der uns so sehr liebt.“

Papst Franziskus  
aus der Pfingstkatechese der Generalaudienzen 2014

Petrus Pfingstpredigt:

„Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. [...] Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen. Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. Es kam aber Furcht über alle Seelen und es geschahen auch viele Wunder und Zeichen durch die Apostel“

Apostelgeschichte 2, 38-44

Paulus Brief an die Galater:

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“

Galater 5, 22-23

Paulus Brief an die Römer:

„Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!“

Römer 8,14-15

### Heilig-Geist-Kirchen in Rom

Santo Spirito in Sassia (Via dei Penitenzieri 12)

Spirito Santo dei Napoletani (Via Giulia 34)

Spirito Santo alla Ferratella (1,7 Km vom U-Bahn-Halt „Laurentina“)

### Dreifaltigkeitskirchen in Rom

Trinità dei Pellegrini (Piazza Trinità dei Pellegrini 1)

Trinità dei Monti (über der Spanischen Treppe)

Trinità degli Spagnoli (Via dei Condotti 42)



Das Pilgerzentrum Rom wünscht Ihnen  
eine schöne Pfingstzeit und  
gesegnete Wege durch Rom!  
[www.pilgerzentrum.net](http://www.pilgerzentrum.net)

# Pfingstwege durch Rom



Taube des Heiligen Geistes, Kathedra-Altar, St. Peter

## Kleiner Pfingst-Leitfaden durch die Ewige Stadt

**Heiliger Geist,  
verwandelnde Kraft,  
Geschenk,  
Gegenwart Gottes,  
seine Liebe, die in unseren Herzen  
Wohnung nimmt**